

Fit für die Vereinsarbeit Projektmanagement



9. Mai 2019

Programmüberblick



- Projektarbeit als Chance für „Neues Ehrenamt“
- Was ist ein Projekt?
- Ausgangspunkte für ein Projekt
- Projektphasen
- Projektziele und ihre Formulierung
- Planung und Aufgabenteilung
- Tipps zur Projektförderung



Projektarbeit als Chance für „Neues Ehrenamt“

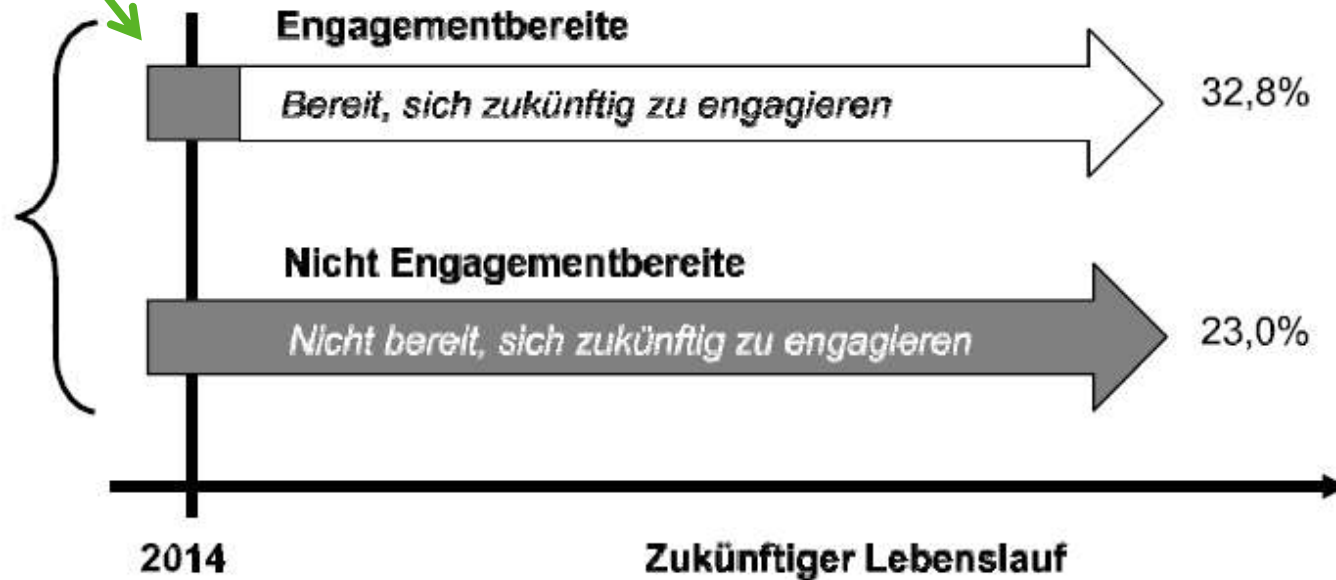
Wie war das noch
mit den Aussagen der Ehrenamtlichen?

Engagement → Bereitschaft

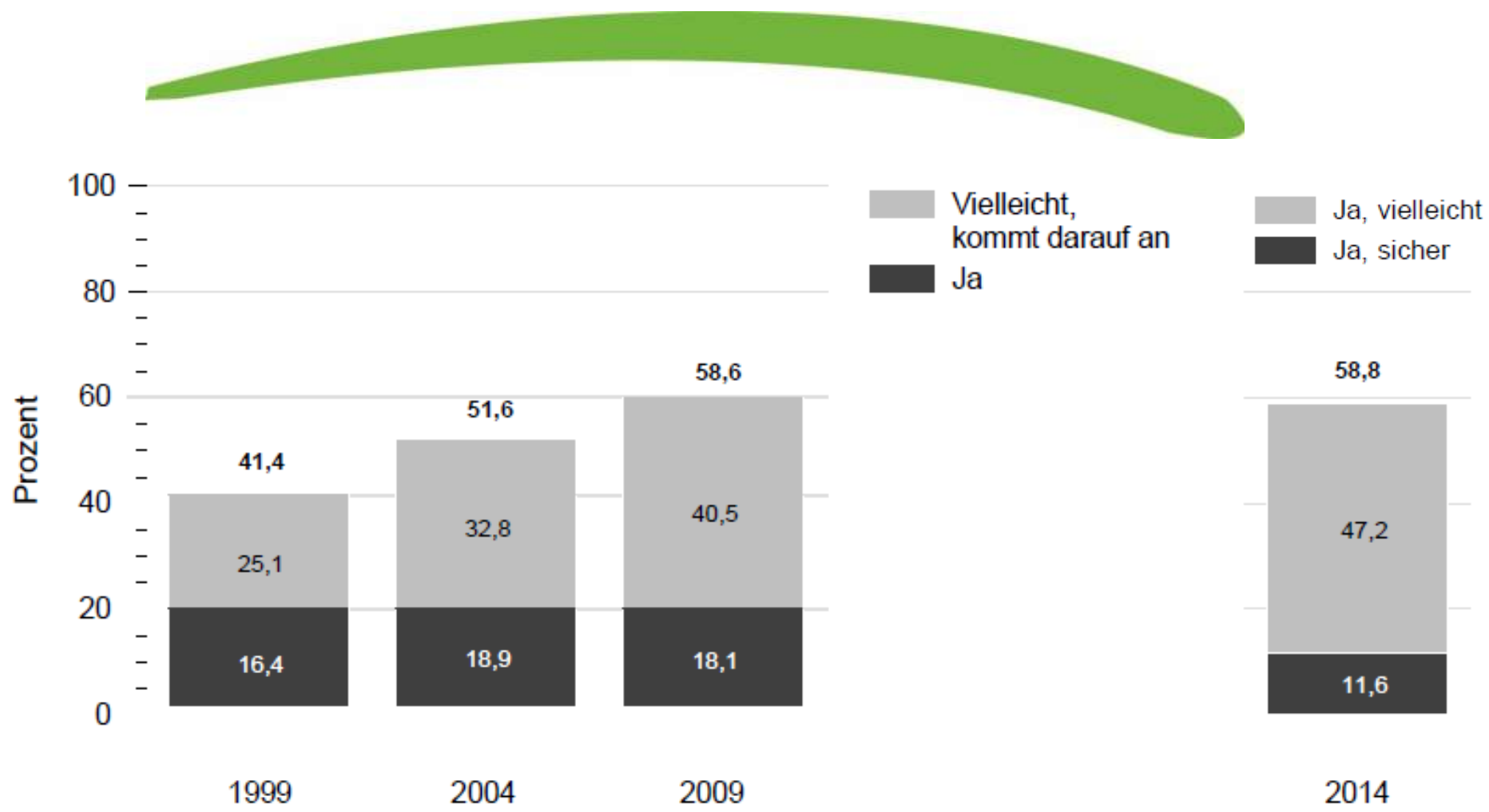


58,9 % der aktuell nicht freiwillig engagierten

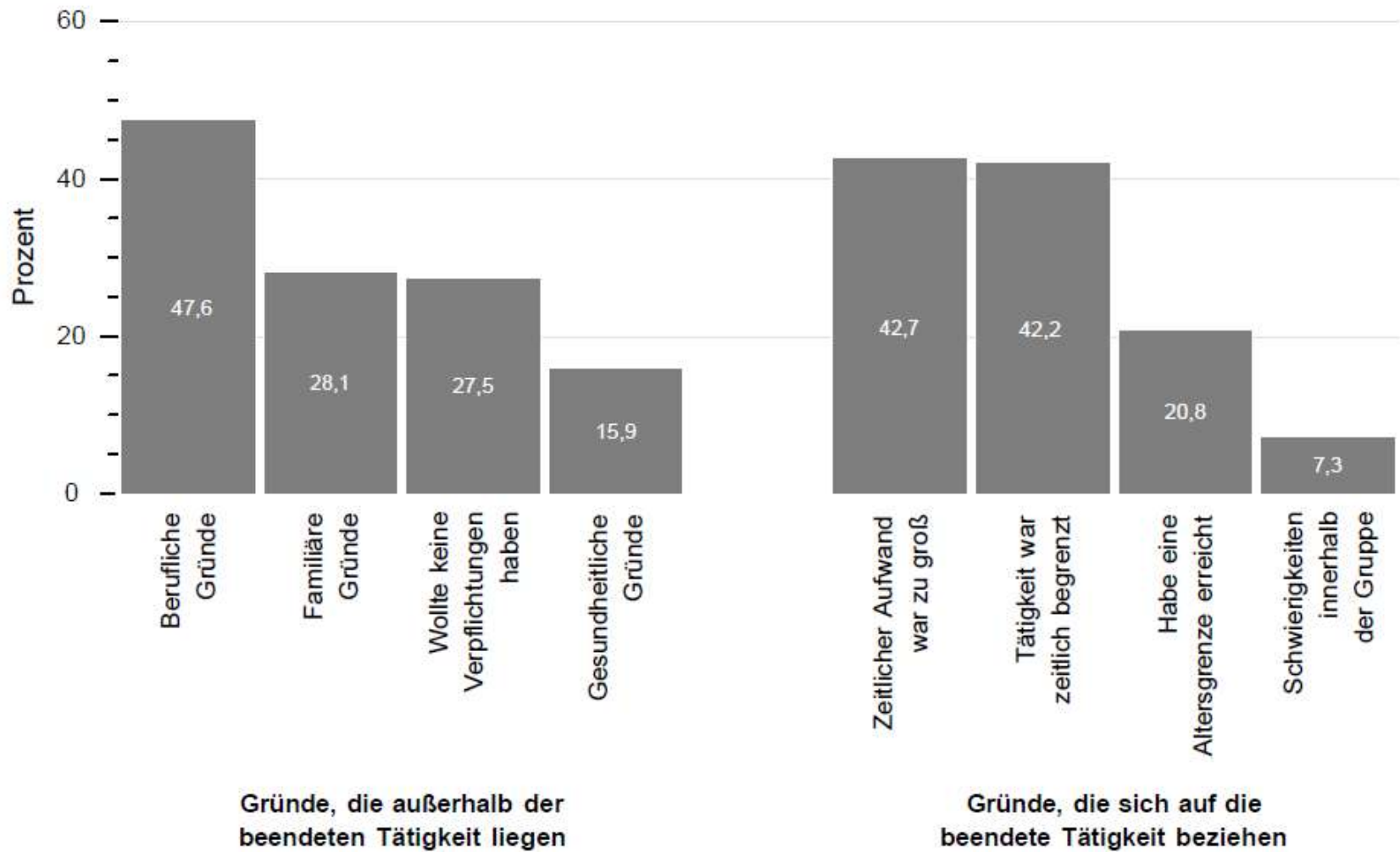
56,4 Prozent* der Bevölkerung in Deutschland sind aktuell nicht freiwillig engagiert



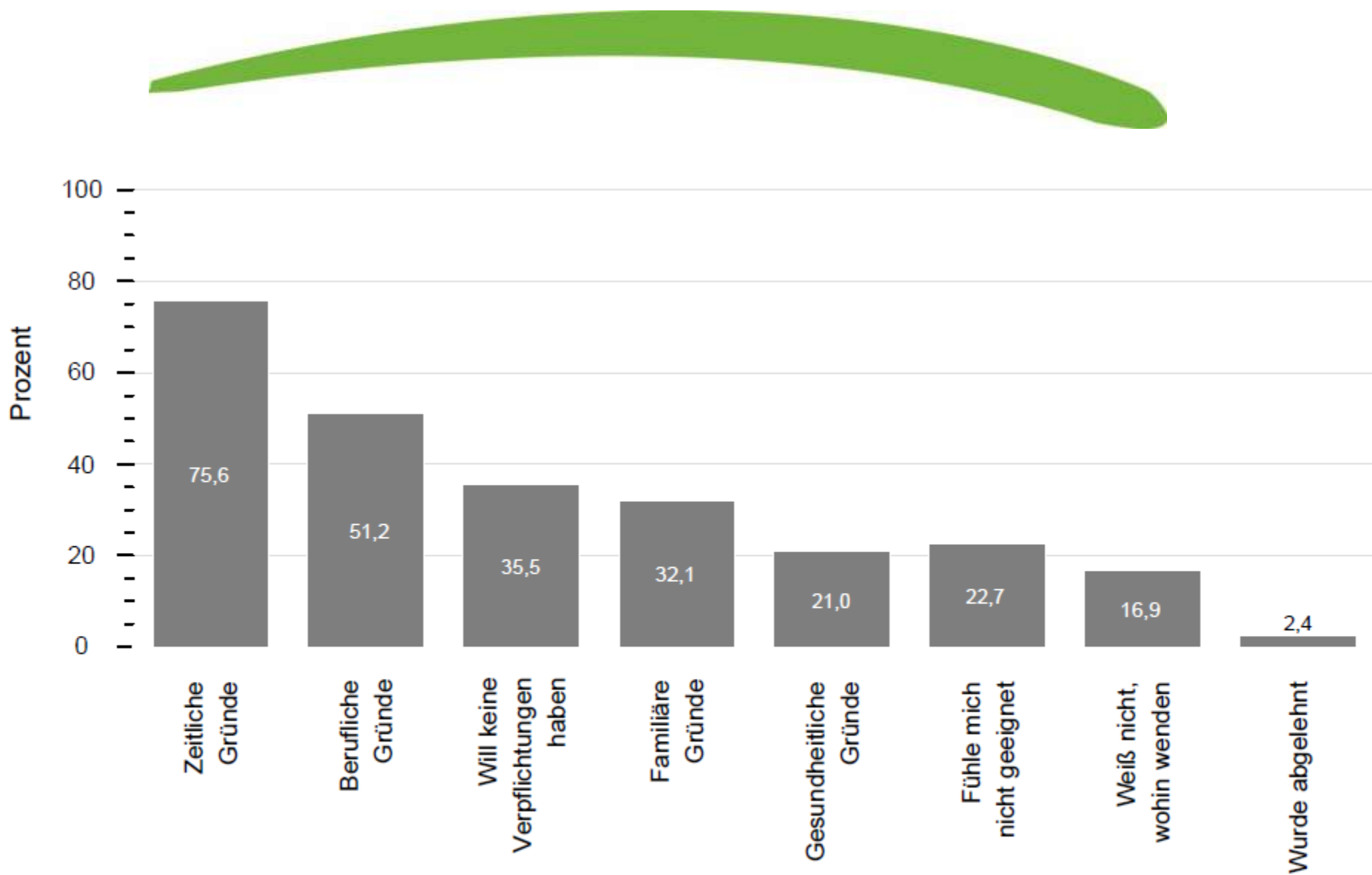
Bereitschaft



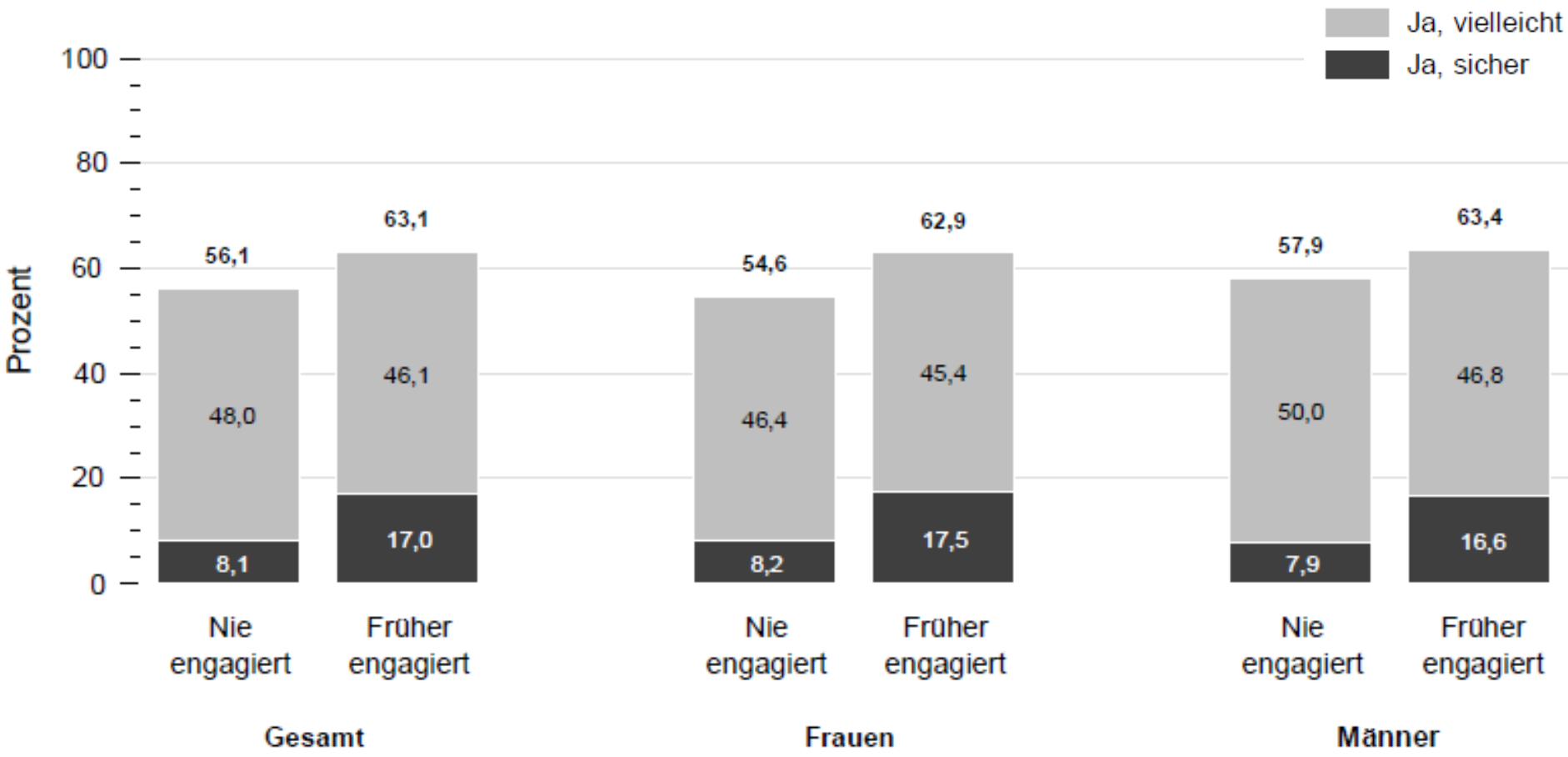
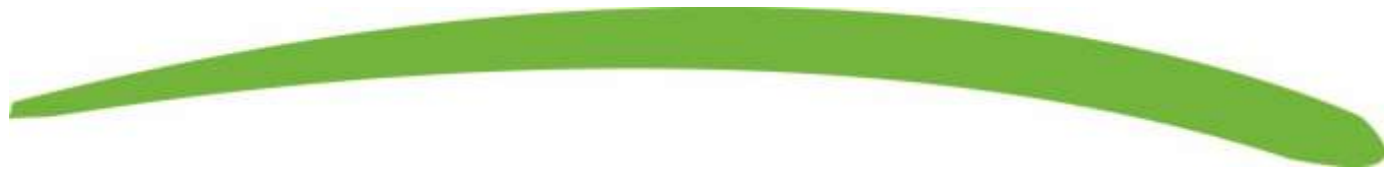
Engagement → Beendigungsgründe



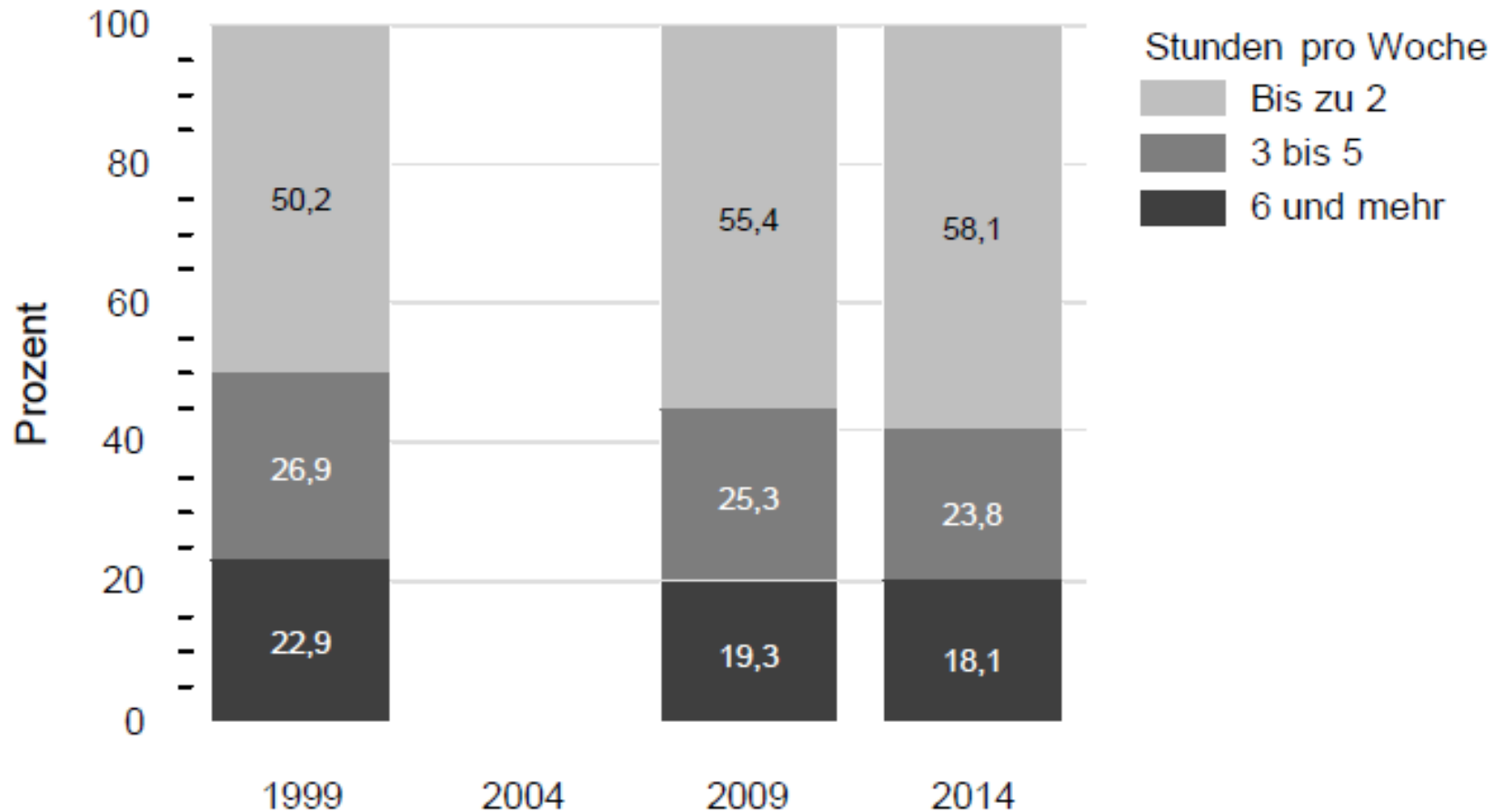
noch nie engagiert → Hinderungsgründe



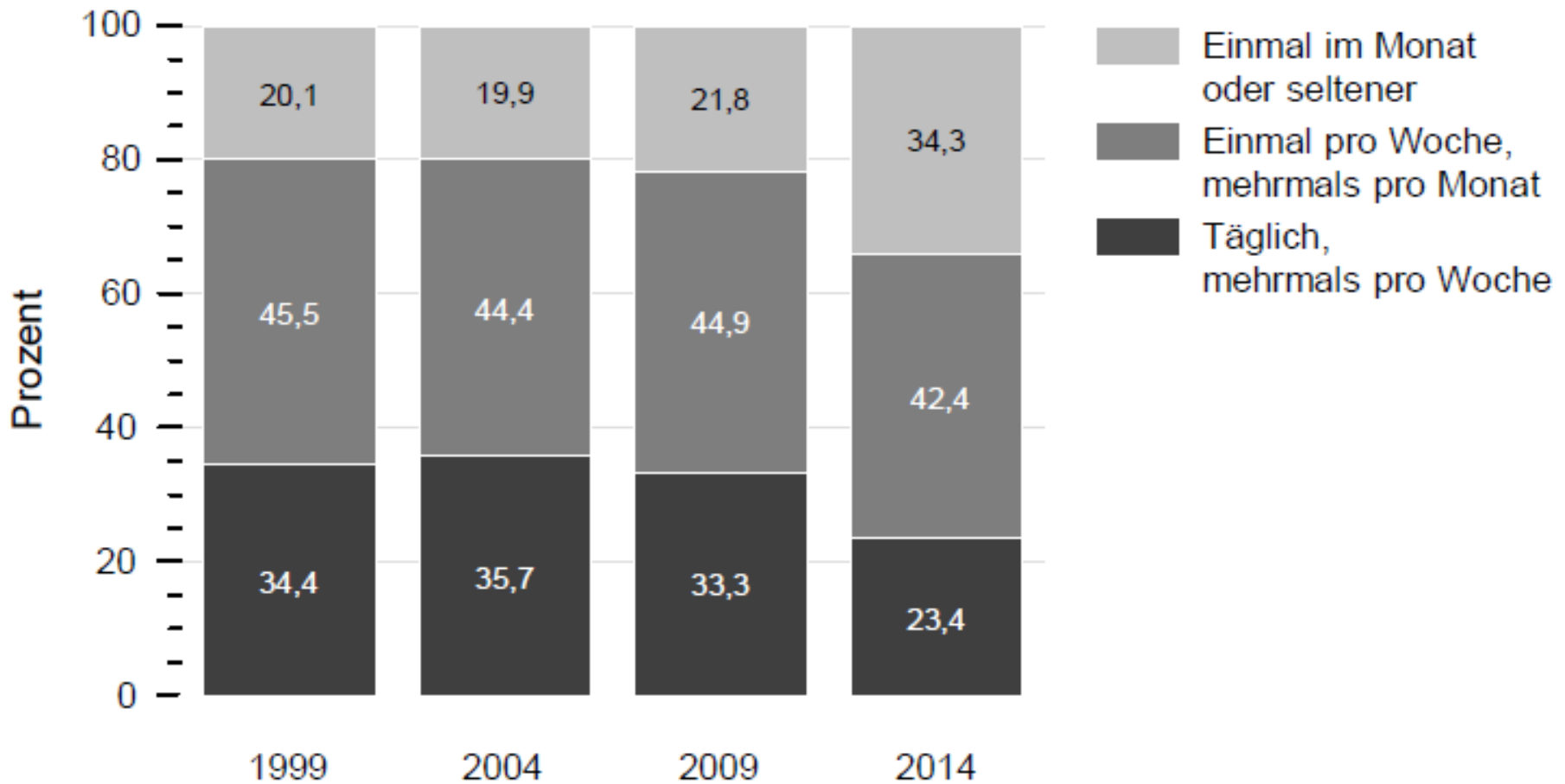
Bereitschaft → früheres Engagement



Engagement → Zeitaufwand im Zeitvergleich



Engagement → Häufigkeit im Zeitvergleich

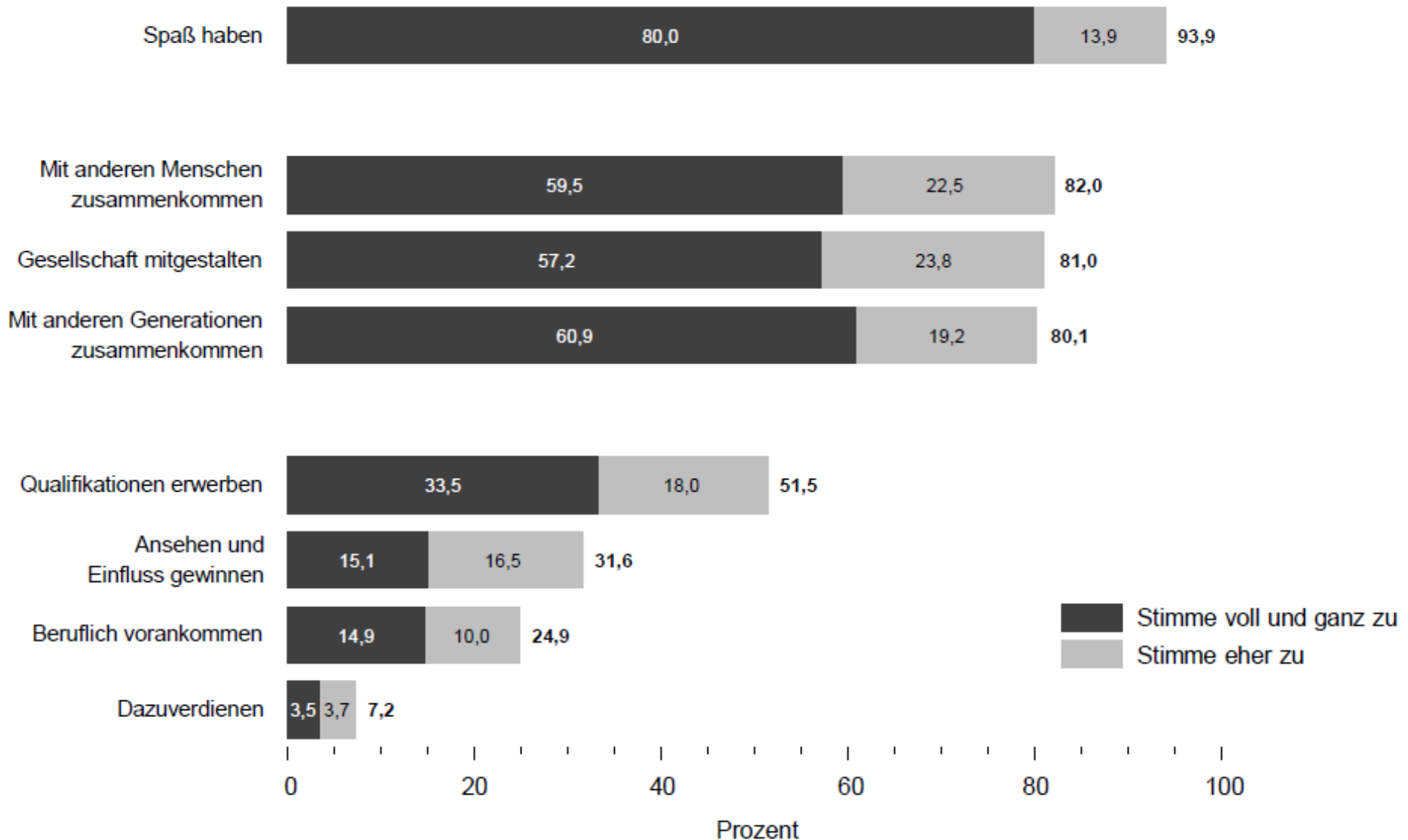


Zeiteinsatz, Häufigkeit, Dauer → Fazit



- Zeiteinsatz und Häufigkeit sinkt
- mehr Menschen engagieren sich – investieren jeweils jedoch weniger Zeit
- Notwendigkeit, unterschiedliche Lebensbereiche besser miteinander vereinbaren zu können:
 - Erwerbstätigkeit
 - Familie
 - Engagement

Engagement → Motive





Strukturen von Projektarbeit

**Was ist eigentlich ein Projekt
und wie läuft es ab?**



Was ist ein Projekt? Beispiele aus der Praxis



Kennzeichen eines Projekts



- zeitlich befristet
- neu und einzigartig
- vielfältig / komplex
- zielgerichtet
- mehr als der Alltag
- zusätzlich
- eine Chance für die Organisation



Chancen von Projekten



Erfahrungen?



Chancen von Projekten?



- Werkstätten für Veränderungen
- Experimentierfeld für innovative Ideen
- Kommunikation und Zusammenhalt
- neue Erfahrungen und Kompetenzen
- Ehrenamtliche „entdecken“
- Raum für eigene Ideen und Gestaltung
- ...



Ausgangspunkt für
Projekte



Ausgangspunkt für Projekte



- Womit sind wir unzufrieden?
- Was können wir besser machen?
- Wo wollten wir schon immer etwas verändern?
- Was liegt uns am Herzen in Bezug auf unsere Organisation / Verband / Gemeinde?



Projektphasen



Projektphasen



- Projektfindung / Entscheidung für ein Projekt
- Zielsetzung
- Planungsphase
 - Zeitplan erstellen / „Meilensteine“
 - benötigte und vorhandene Finanzen
 - Benennung einzelner Aufgaben in Vorbereitung und Durchführung
 - Verantwortliche für die Aufgaben
- Durchführungsphase
- Veröffentlichung
- Auswertungsphase
- Feier und Dank

Sammlung von Projektideen

- Was könnte uns in unserem Anliegen helfen?

Grundsätze:

- nicht immer dieselben! – Andere einbeziehen
- die „Mein-Projekt-Grundlage“ legen
- „Brainstorming“ durchführen
- kreativ sammeln
- auch „verrückte“ Vorschläge zulassen
- Vorschläge nicht sofort kommentieren und bewerten



Wo kann die Sammlung stattfinden?

Entscheidung für ein Projekt



- Bewertung der Ideen nach folgenden Kriterien:
 - Passt die Idee zur Ausgangsfrage?
 - Werden die richtigen Zielgruppen angesprochen?
 - Was ist uns wie wichtig?
 - Haben wir das nötige Wissen zur Durchführung oder kennen wir Unterstützer/-innen?
 - Ist der Aufwand leistbar bzw. kann die Idee auch „abgespeckt“ werden?
 - Ist die Idee zu finanzieren?
 - Können wir möglichst viele der Ideengeber einbeziehen?



Wie ist das mit den Zielen?

Nur wenn das Ziel
klar ist,
kann das Erreichen
überprüft werden!



Ziele ...



- beschreiben klar und fassbar erwünschte Zustände
- machen deutlich, für wen (Zielgruppe) oder was (Thema) etwas erreicht, verbessert, verändert werden soll
- sind positiv formuliert, anstatt zu sagen, was nicht erreicht werden soll

Ziele ...



- werden gegenwartsbezogen ausgedrückt, so als ob der vorgestellte Zustand schon eingetreten ist
- legen Zeitpunkte fest, bis wann welcher Zustand erreicht werden soll

Ziele sind eben **SMART**



Spezifisch (konkret formuliert)

Messbar (Zielerreichung beobachtbar)

Akzeptiert und attraktiv

Realistisch

(mit vorhandenen Rahmenbedingungen machbar)

Terminiert (bezüglich Zeitpunkte der Zielerreichung)

Beispiel

→ Ziel:

Am 31. Oktober verfügt die KLVHS Oesede über einen Naturerlebnispfad, in dessen Entwicklung mindestens eine Seminargruppe eingebunden wurde und der mindestens zur Hälfte durch Drittmittel finanziert werden konnte.



Wie sieht Ihr „SMARTes“
Ziel aus?



Projektplanung



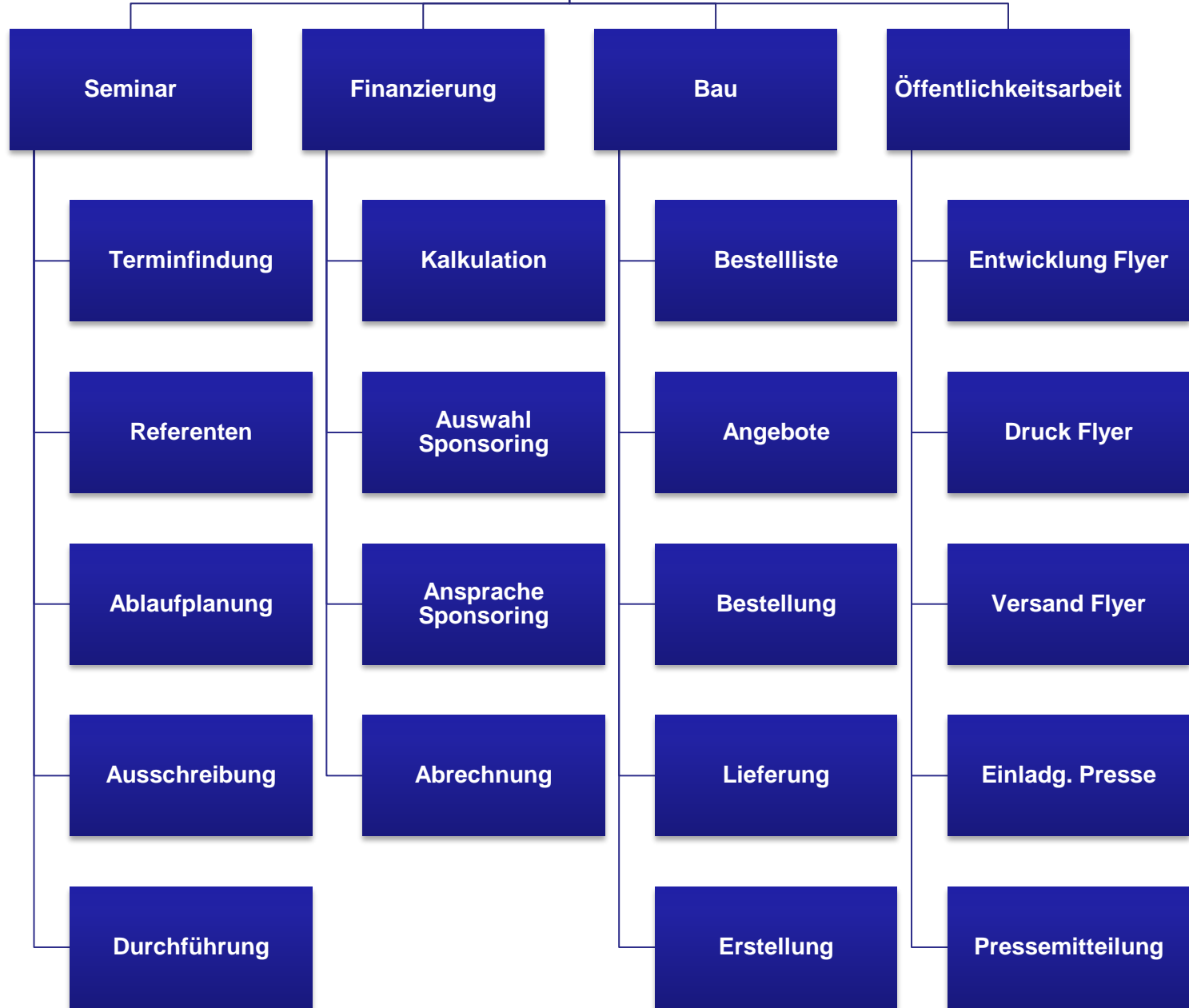
- Erstellung eines Projektplanes:
 - Wann soll das Projekt durchgeführt werden?
 - Welche Zwischenschritte sind notwendig?
 - Wie viel Zeit benötigen wir für die Etappen?
 - Wer hat welche Talente und Vorlieben?
 - Wer ist für welche Aufgabe zuständig?
 - Wie können wir Planung und Durchführung finanzieren?
 - In welchen Abständen treffen sich die Projektmitarbeiter/-innen?



Einzelne Arbeitsbereiche beschreiben



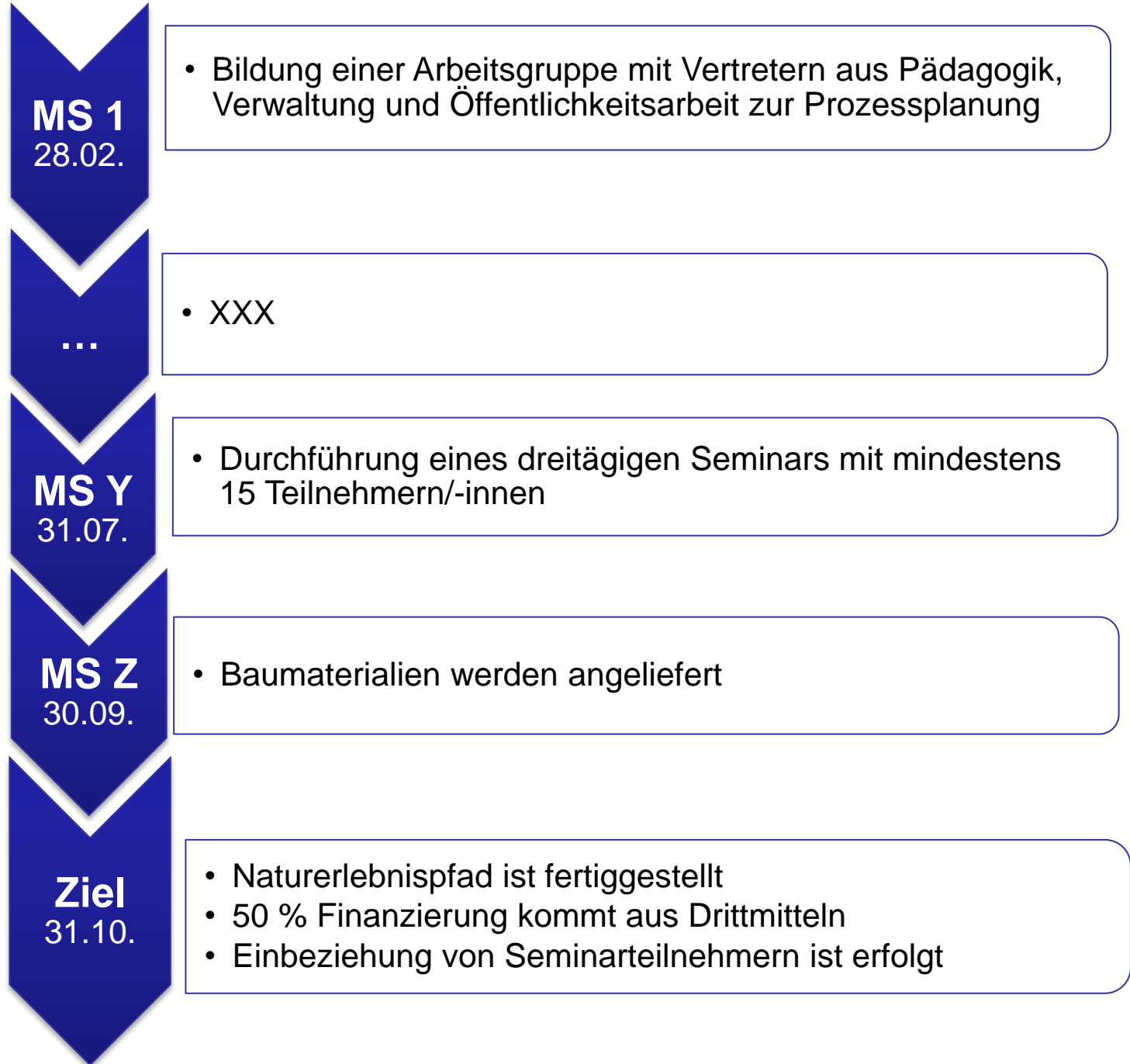
Naturerlebnispfad





Meilensteine setzen







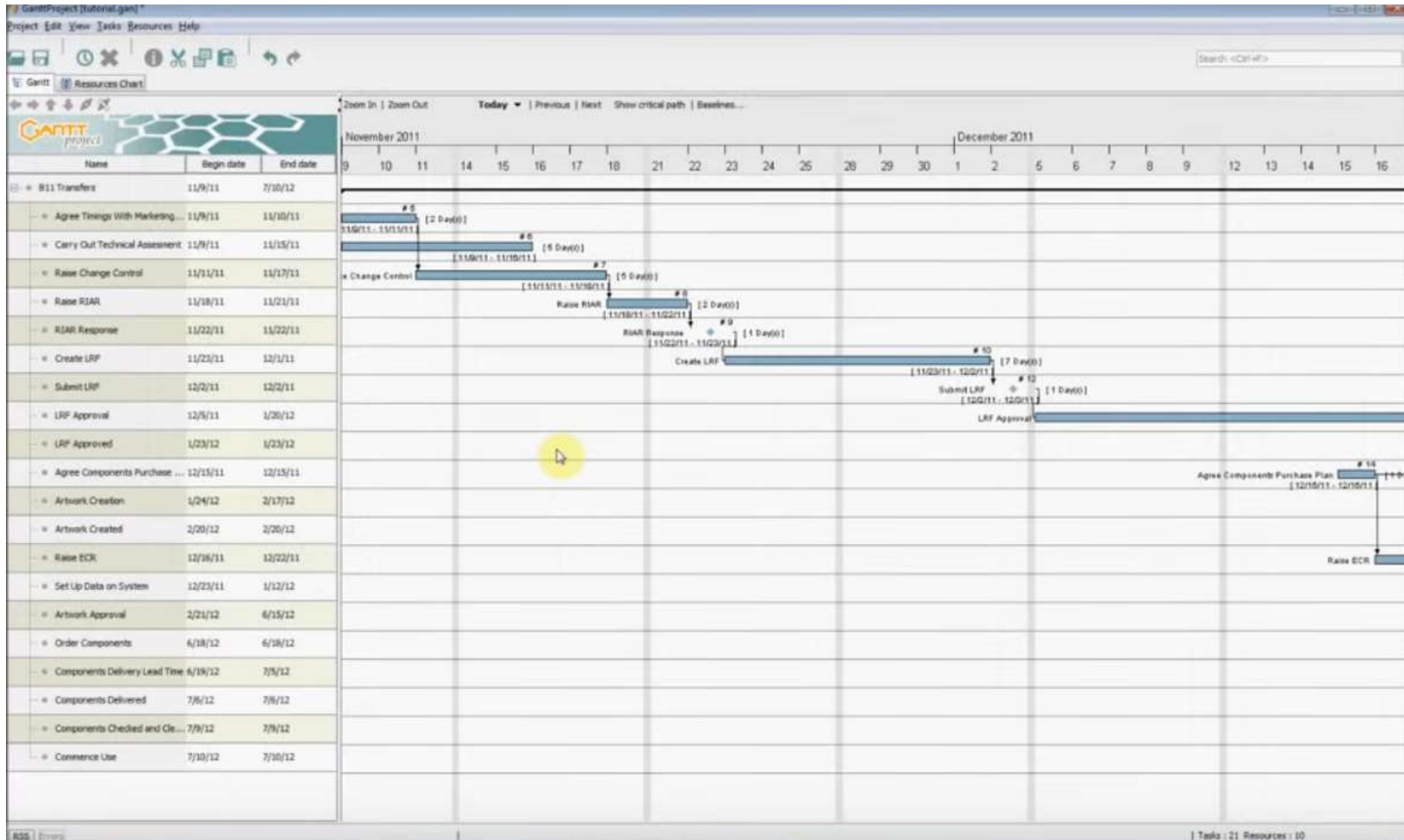
Aufgaben teilen



Beispiel

| Was ist zu tun? | | Wann? | | Wer? | |
|------------------------------|----------------------------|--------|--------|-----------------|------------------------------------|
| Aufgabe | Anmerkung | Beginn | Ende | Verantwortung | Mitarbeit |
| Seminar: | | | | | |
| • Terminfindung | Absprache mit Haus | 10.09. | 10.09. | Karl Knopf | Christa Kulig |
| • Referenten suchen | Erwachsenenbildung Fabi | 11.09. | 14.09. | Karl Knopf | Christa Kulig |
| • Ablaufplanung | | 15.09. | 21.09. | Karl Knopf | Rudi Referent 1 Rudi Referent 2 |
| • Ausschreibung | | 22.09. | 30.09. | Holger Hübsch | |
| • Presse | | 01.10. | 01.10. | Carla Columna | |
| • Konkretplanung | | 02.10. | 14.10. | Rudi Referent 1 | Rudi Referent 2 |
| • Durchführung | | 15.10. | 21.10. | Rudi Referent 1 | Rudi Referent 2 Karl Knopf |
| Finanzierung: | | | | | |
| • Kalkulation | | 11.09. | 11.09. | Erwin Euro | |
| • Auswahl Sponsoring | | 12.09. | 19.09. | Bernd Bettel | Erwin Euro Karl Knopf |
| • Ansprache Sponsoren | | 20.09. | 26.09. | Bernd Bettel | |
| • Veröffentlichung Sponsoren | | 27.09. | 29.09. | Carla Columna | Bernd Bettel |
| • Abrechnung | | 22.10. | 25.10. | Erwin Euro | Bernd Bettel |

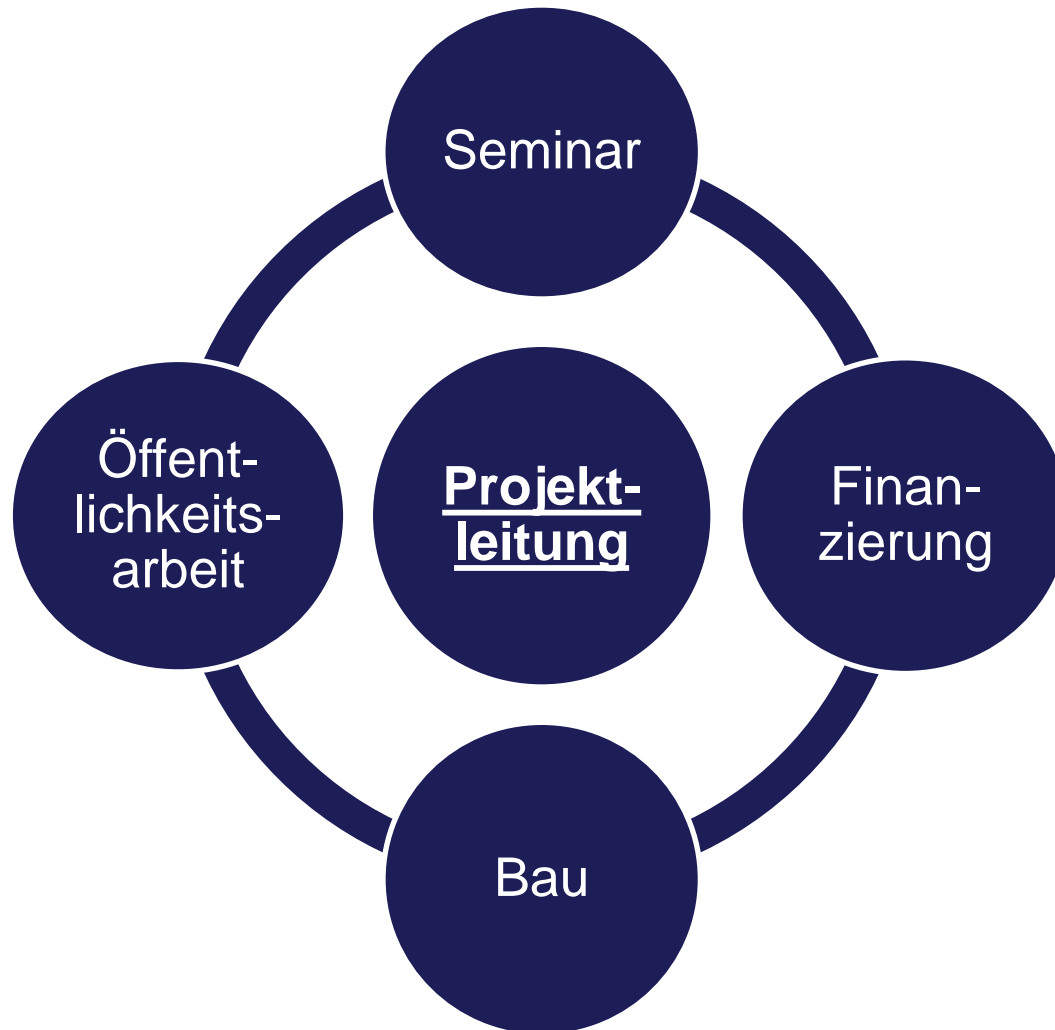
https://www.chip.de/downloads/GanttProject_20327781.html





Arbeitsbereiche koordinieren







Übung für die Praxis



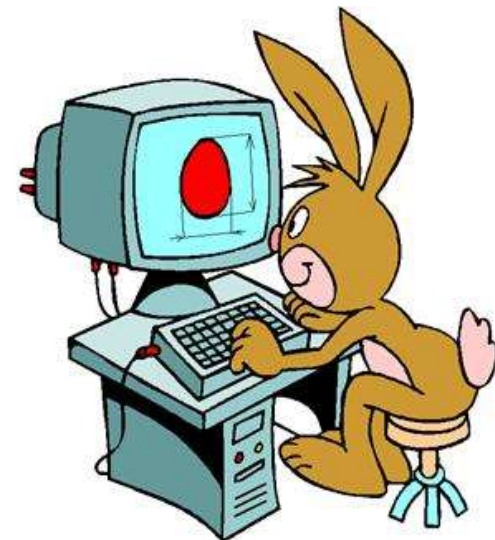
Übung für die Praxis

1. ein Projekt auswählen
2. Ideen für Kooperationspartner
3. Aufgabenpakete festlegen
4. Zeitleiste mit Meilensteinen
5. Verantwortlichkeiten benennen



Projektdurchführung

- Aufgaben werden parallel oder nacheinander angegangen (siehe Projektplanung)
- Koordinator/-in / Projektteam behält die Übersicht über den Stand der verschiedenen Aufgabenbereiche
- bei Treffen des Projektteams wird der aktuelle Stand abgefragt und es werden Aufgaben verteilt



Veröffentlichung

- zur eigentlichen Aktion werden Öffentlichkeit und Presse eingeladen
- es ist gut, Bild-, Text- oder auch Filmmaterial selbst zu sammeln
- das Ergebnis / die Wirkung wird festgehalten
- es gibt eine Übersicht über den Weg von der Projektfindung bis zur Durchführung



Auswertung



- die vorhandenen Möglichkeiten
(Finanzen, Material, Räume, Medien ...)
- die Zusammenarbeit
(verbindliche Absprachen, Informationsfluss,
Zeitplan, interessierte Mitarbeiter/-innen ...)
- das Ergebnis
(Vergleich mit der Zielsetzung,
evtl. zusätzliche Ziele erreicht? ...)
- die Konsequenzen für die Zukunft



Feier und Dank

- sich selbst belohnen
- Kooperationspartner einbeziehen
- Unterstützern/-innen danken





Projektförderung

**Wie kann ein Förderantrag aussehen?
Wer kann unser Projekt unterstützen?**

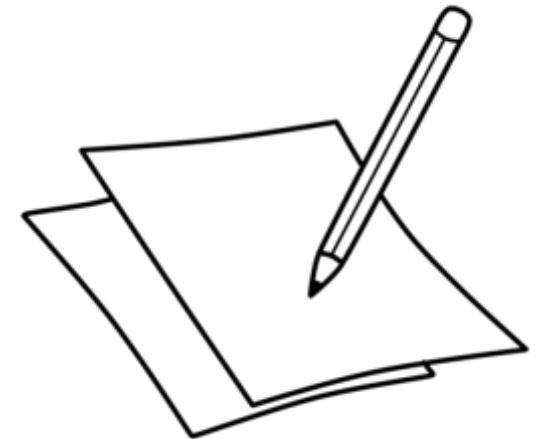
Vorgehen

- Recherche zu möglichen Förderern
- Sichtung der jeweiligen Förderbedingungen
- ggf. telefonische Kontaktaufnahme mit erster Anfrage
- Einreichung Förderantrag mit Finanzierungsplan
- Sichtung der Förderbestimmungen
(Wann muss was in welcher Form eingereicht werden?)
- Erinnerungen als Vermerk im Kalender



Struktur Förderantrag (Bsp.)

- Kurzbeschreibung Antragsteller
- Hintergrund / Bedarf / Ausgangslage
- Zielsetzung / Wirkung
- Zielgruppen
- Inhalt des Projektes
- geplanter Ablauf
- Zeitplan / Meilensteine
- Kooperationen
- Finanzierung



Finanzierungsplan (Bsp.)

Ausgaben

| | |
|--------------------------------------|---------------|
| • Honorare | 800,00 |
| • Reisekosten | 100,00 |
| • Unterkunft / Verpflegung | 450,00 |
| • Raumkosten | 150,00 |
| • Arbeits- und Präsentationsmaterial | 200,00 |
| • <u>Öffentlichkeitsarbeit</u> | <u>150,00</u> |
| Summe: | 1.850,00 |

Einnahmen

| | |
|-------------------------------|---------------|
| • Teilnahmebeiträge | 425,00 |
| • Eigenleistung | 275,00 |
| • Drittmittel | 250,00 |
| • <u>beantragte Förderung</u> | <u>900,00</u> |
| Summe: | 1.850,00 |



Mögliche Förderer

Klosterkammer Hannover Förderprogramm ehrenWERT

www.klosterkammer.de

- Förderung der Qualifizierung von Ehrenamtlichen (fachliche Schulungen und Fortbildungen durch Praxisreflexion, zum Beispiel Supervision)
- vorhandenen Bedarf decken, Qualität und Nachhaltigkeit der ehrenamtlichen Arbeit verbessern und einen persönlichen Gewinn für die Ehrenamtlichen darstellen
- kirchliche, bildungsbezogene oder soziale Zwecke (Ausnahme: Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Vorstandsarbeit, zum Beispiel in Rechnungslegung, Menschenführung Vereinsrecht)
- bis zu 100 % der Ausgaben
- Antragsberechtigt: gemeinnützige Körperschaften (eingetragene Vereine, Kommunen, Kirchengemeinden)



Mögliche Förderer

JUGEND HILFT!

www.children.de/jugend-hilft/fonds

- Förderung sozialer Projekte
 - von Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 21 Jahren
 - Ziel: sich mit eigenen Ideen für Menschen in Armut, Krankheit, Not oder schwierigen Lebenslagen zu engagieren
 - überwiegend eigeninitiiert, von Kindern und Jugendlichen organisiert
 - überwiegend ehrenamtlich getragen werden
- bis zu 2.500 Euro
- Jury tagt mehrfach im Jahr



Mögliche Förderer

„Generation³ – Vielfalt | Beteiligung | Engagement“

www.ljr.de/projekte/generationhochdrei.html

- Schwerpunkte u.a.
 - Entwicklung und Erprobung von Partizipationsformen
 - Qualifizierung von Haupt- und Ehrenamtlichen zu Inklusion, Integration und Teilhabe
 - Teilhabe von Migrant*innen an den Strukturen der Jugendarbeit
 - neue Formen der Unterstützung von Ehrenamtlichen
 - Heranführung junger Menschen an das Ehrenamt
 - Erprobung neuer Formen der Mitgliedergewinnung ...
- für Jugendverbände, Jugendringe, Jugendgruppen ...
- Honorar- und Sachausgaben bis 100 %
- micro-Projekte (bis 2.500 Euro) – Modell-Projekte (bis 30.000 Euro)



Mögliche Förderer

Land Niedersachsen Förderung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit

www.freiwilligenserver.de
→ Engagement für Geflüchtete

- Fortbildungen
 - Abend-, Tages- und Mehrtagesveranstaltungen
 - Rahmencurriculum der fan als Basis
- und „entlastende Gespräche“
 - Abend- oder Tagesveranstaltungen sowie Veranstaltungsreihen
- für Mitglieder der fan, Träger der Erw.-Bildung, Kirchen und Kommunen
- Förderung von Honoraren, Sach- und Reisekosten, Miete, Verpflegung, Verwaltungsaufwand, anteilige Personalkosten



Mögliche Förderer

Kultur macht stark – kulturelle Bildung auf dem Lande

www.kuenste-oeffnen-welten.de

- Bildungschancen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen in ländlichen Räumen verbessern - Projekte, die jungen Menschen auf dem Land Künste und Kultur zugänglich machen
- für Kinder und Jugendliche, die in familiären Risikolagen aufwachsen (ca. 5-18 Jahre)
- Projektideen, die Ehrenamtliche einbinden oder dazu beitragen, das Engagement von Menschen zu stärken
- Gefördert werden Projekte von mindestens drei Bündnispartnern
- Sach- und Honorarkosten zw. 9.000 € (12 TNN) u. 30.000 € (40 TNN) für Angebote von mind. 60 Zeitstunden



Mögliche Förderer

Aktion Mensch

Verschiedene Förderprogramme zu

- Freizeit
- Bildungs- und Persönlichkeitsstärkung
- Wohnen
- Barrierefreiheit und Mobilität
- Inklusion
- ...

für freie und gemeinnützige Träger

www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme.html



Mögliche Förderer

Bundesverband deutscher Stiftungen

Stiftungsdatenbank

- mit über 11.000 Stiftungsportraits
in der kostenlosen Online-Datenbank
- Suchfunktion nach
 - Stichworten
 - Bundesländern
 - Orten

<https://stiftungssuche.de>



...
und
welche
Tipps
haben
Sie?





**Viele Erfolg
bei spannenden
Projekten!**